

**Der Freundeskreis für Archiv und Museum
der Universität Heidelberg e.V. und die
Goethe-Gesellschaft Heidelberg**

laden ein zum Vortrag von

**Dr. Heike Hawicks / Dr. Letizia Mancino
(Heidelberg)**

**Der tragische Tod des Grafen
Lamoral von Egmont am 5. Juni 1568 und
Goethes Trauerspiel „Egmont“ von 1788**

am Donnerstag, den 28. Juni 2018,

um 18.30 Uhr,

Universitätsarchiv, Akademiestr. 4

In Belgien wird 2018 der Hinrichtung des Grafen Lamoral von Egmont auf dem Brüsseler Marktplatz vor 450 Jahren, am 5. Juni 1568, gedacht. Dem Statthalter von Flandern und Artois hatte König Philipp II. seine Rolle als Sprecher der niederländischen Adelsopposition und die Mitwirkung beim Sturz des königlichen Ministers Granvelle nicht vergessen, als er den Herzog von Alba in die Niederlande entsandte, der den Ehemann der Pfalzgrafenschwester Sabine („von Bayern“) zusammen mit dem Grafen von Hoorn als Hochverräter enthaupten ließ. Die historischen Umstände und der Bezug zur Kurpfalz sind Thema des ersten Vortragsteils, während sich der zweite Teil dem 1775 begonnenen, jedoch erst während der italienischen Reise abgeschlossenen und 1788 erstmals gedruckt vorgelegten Trauerspiel „Egmont“ von Johann Wolfgang von Goethe widmet und die dort künstlerisch ausgestaltete Darstellung Egmonts in den Blick nimmt.

Dr. Heike Hawicks ist Lehrbeauftragte für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften an der Universität Heidelberg. Seit 2015 ist sie Vorsitzende des Freundeskreises für Archiv und Museum der Universität Heidelberg.

Dr. Letizia Mancino ist promovierte Architektin aus Rom mit einer Spezialisierung in Denkmalpflege und zudem als Künstlerin und Autorin tätig. Seit 1992 ist sie Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft Heidelberg.